



penelope bacchus

Promoting Energy efficiency to Local Organisations
through dissemination Partnerships in Europe
Best Actions for Collaboration in Countries
for a High efficient Use of energy in Structural funds

- [Print](#) - [Close](#) -

BONUS: Energiemanagement in Schulen - - Austria

(project supported by SAVE)

Entwicklung von finanziellen und strukturellen Anreizen zur Verbesserung der Energieeffizienz und des Energiebewusstseins in Schulen.

ZIELGRUPPEN	Sektor	Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Stadtverwaltung - Regionalverwaltung - Haushalte 	<ul style="list-style-type: none"> - Gebäude (inkl. Stadtverwaltung) 	<ul style="list-style-type: none"> - Verbraucherseitige Maßnahmen (Demand Side Management DSM) - Information - Aus- und Weiterbildung

ANALYSE

Das Budget von Schulen ist zu einem großen Teil von deren Ausgaben abhängig. Wenn Schulen ihre Energiekosten reduzieren, kann dies zu einer Reduktion des Schulbudgets führen. Daher ist die Motivation Energiekosten zu senken für das Schulpersonal und die SchülerInnen gering.

Das Projekt BONUS versucht diesen Nachteil zu überwinden, indem die eingesparten Energiekosten zwischen Schule und Schulerhalter aufgeteilt werden. Damit haben Schulen zusätzliche Gelder für unterschiedliche Zwecke zur Verfügung und erhöhen gleichzeitig die Energieeffizienz.

Ein weiterer zentraler Aspekt des Projekts ist Ausbildung und Bewusstseinsbildung von SchülerInnen, LehrerInnen und HaustechnikerInnen. Im Rahmen des Projektes wurden Informationsmaterialien, Ausbildungskonzepte und eine unterstützende Infrastruktur entwickelt.

Im Rahmen des ersten BONUS Projekts in Oberösterreich (durchgeführt von der Oberösterreichischen Umweltakademie, 1998 – 1999), hat sich herausgestellt, dass es von Vorteil ist, wenn die institutionelle Unterstützung mit ähnlichen Aktivitäten gekoppelt wird, im Konkreten mit den Aktivitäten für energiebewusste Gemeinden. Das Klimabündnis Österreich bot ein gut eingespieltes Netzwerk mit mehr als 400 Mitgliedsgemeinden und koordiniert nun auch das bundesweite BONUS Programm (2002 - 2003).

DREI SCHRITTE ZUR PERFEKTION

Das neue bundesweite Programm basiert auf einem dreistufigen Model.

SCHNUPPERSTUFE

SchülerInnen und LehrerInnen beginnen damit, energierelevante Projekte in den Unterrichtsstoff zu integrieren. Das Ergebnis ist ein Katalog möglicher Maßnahmen, um Energie zu sparen.

STUFE 1: FIXE ANREIZE

Oft sind Energieeinsparungen sehr schwer zu messen und Vergleichswerte umständlich zu bestimmen. Für solche Aktivitäten erhält die Schule einen fixen Geldbetrag.

STUFE 2: AUSZAHLEN DER EINGESPARTEN ENERGIEKOSTEN

In dieser Stufe werden die eingesparten Energiekosten zwischen der Schule und dem Schulerhalter aufgeteilt.

Zusätzlich werden im BONUS-Schulwettbewerb die besten Projekte aus der Stufe 1 und 2 ausgezeichnet.



PHOTOVOLTAIK ANLAGE

KOSTEN - NUTZEN

Bisher sind 25 Schulen dem BONUS Projekt beigetreten. Erfahrungen aus den Pilotprojekten zeigen, dass der Energieverbrauch in Schulen allein mit nicht-investiven Maßnahmen um etwa 10% reduziert werden kann.

BEISPIELE

- Ein College für Wirtschaft und Umwelt in Niederösterreich entwickelte ein Konzept für Energiemanagement für die Schule in Zusammenarbeit mit Partnerschulen in Nachbarländern.
- Zwei Schulen im Burgenland haben eine Energieanalyse inklusive der Erhebung der Energiekennzahlen, des Heizenergiebedarfs und der elektrischen Lastspitzen durchgeführt.
- SchülerInnen einer technischen Lehranstalt haben ihre Schule einer Energieanalyse unterzogen und einen Maßnahmenkatalog für Verbesserungen erstellt, der z.B. Beleuchtungssteuerung, energieeffiziente Geräte, Thermostatventile, Heizmanagement und die regelmäßige Reinigung und Wartung der Beleuchtungskörper vorschlägt.

KOOPERATIONEN

Neue Partnerschaften wurden auf drei Ebenen initiiert:

Schulinterne Partnerschaften:

SchülerInnen, LehrerInnen, Verwaltung und HaustechnikerInnen schlossen sich in Teams zusammen, um ihre individuellen Bedürfnisse zu identifizieren und gemeinsame Lösungen zu entwickeln.

Partnerschaft mit dem Schulerhalter:

Das gemeinsame Interesse der Schule und des Schulerhalters sowie eines der wichtigsten Motive für dieses Projekt ist es, Energiekosten zu senken und somit Gelder für andere Zwecke nutzen zu können.

Schulnetzwerke:

Regionale Workshops ermöglichen Fortbildung und Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen und Institutionen. Der BONUS Wettbewerb soll Anreiz für gute und innovative Ideen sein.

EMPFEHLUNGEN

1. Energiesparaktivitäten in Schulen werden durch finanzielle Anreize forciert.
2. Energiesparaktivitäten in Schulen mittels nicht-investiver Maßnahmen, sind mit professioneller Unterstützung deutlich effektiver. Die fachliche Unterstützung kann dabei durch LehrerInnen, Verwaltungspersonal oder durch externe Institutionen erfolgen.
3. Enge Kooperation zwischen Schule, Schulerhalter, technischem sowie dem mit finanziellen Angelegenheiten betrauten Personal ist notwendig, um Projekte erfolgreich abzuwickeln.
4. Auszahlung des BONUS: Schulpersonal und Verwaltung müssen akzeptieren, dass eine genaue Ermittlung der Einsparungen nicht immer möglich ist. Die Schulen sollten die BONUS Gelder möglichst ungebunden nutzen können. Es sollte auch möglich sein, die Gelder erst später (z.B. im folgenden Schuljahr) auszugeben.
5. Kontinuität der Energiesparaktivitäten in Schulen: nach einigen Jahren sind üblicherweise die meisten Maßnahmen und Verbesserungen umgesetzt. Zu diesem Zeitpunkt sollte die Fortführung des Projekts auf einer breiteren Basis unter Berücksichtigung politischer, ökonomischer und internationaler Aspekte des Klimaschutzes sichergestellt sein, und in dieser Form Thema der Lehrinhalte werden.

WEITERE INFORMATIONEN

Name organisation [Klimabündnis Österreich](#)

:

Phone number : + 43 (1) 581 5881

E-mail : office@klimabuendnis.at

Website : <http://www.klimabuendnis.at/>

Name organisation [OÖUmweltakademie](#)

:

Phone number : +43 (732) 7720-14411

E-mail : uak.post@ooe.gv.at

Website : <http://>

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

List of Internet sites

[Website "Umweltbildung" \(only in German\) / http://www.umweltbildung.at/bonus/](http://www.umweltbildung.at/bonus/)

[Klimabündnis Website \(only in German\) / http://www.klimabuendnis.at/schulen/](http://www.klimabuendnis.at/schulen/)

PROJEKTBSCHREIBUNG

Organisation : [Energieverwertungsagentur,
the Austrian Energy Agency
\(E.V.A.\)](#) E-mail : eva@eva.ac.at Internet : <http://www.eva.ac.at/> Published : 16/7/2002

[back to top](#) ▲

Penelope Project Good Practice Database
© Energie-Cités 2001 - 2002 / [Webmaster](#)

